

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Die Inverter-Luft-Wasser-Wärmepumpe der Serie PCCO nutzt die Wärme der Außenluft, um hocheffiziente Heiz- oder Kühlenergie für die Beheizung oder Kühlung eines Gebäudes und die Erwärmung von Warmwasser zu erzeugen.

Wir sind von der Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Produkte so überzeugt, dass Sie mit jeder Wärmepumpe eine Herstellergarantie von 5 Jahren erhalten können.

Der Errichter der Anlage, bei dem es sich um einen zugelassenen Fachbetrieb handeln muss, hat die Anlage nach den HEWALEX-SCHERL Vorgaben nachweisbar durch qualifiziertes Fachpersonal in Betrieb genommen oder durch einen autorisierten Servicebetrieb oder SCHERL-Mitarbeiter in Betrieb nehmen lassen. Die Inbetriebnahme muss auf dem SCHERL-Inbetriebnahme-Formular dokumentiert sein. Sehe Seite 23



Die Wärmepumpe der Serie PCCO ist ein komplettes Gerät, das das größte Leistungspaket in einem Bausatz bietet:

- Beheizung des Gebäudes,
- Warmwasserbereitung,
- aktive Kühlung,
- mobile Änderung der Einstellungen und Überwachung des Betriebs über das System Ekontrol,
- intelligente Steuerung der Heizungsanlage,
- Regelung der Heizkreise (darunter einer mit Mischer) und der Warmwasserzirkulation ohne zusätzliche Regler,
- leiser Betrieb für mehr Komfort des Nutzers,
- lange Lebensdauer – die Verwendung hochwertiger Materialien ermöglicht es uns, eine Garantie von bis zu 5 Jahren zu geben!

Prüfen Sie, ob eine neuere Version des Handbuchs erschienen ist: www.hewalex.at

Generalimporteur Österreich :

SCHERL Handels GmbH
Gottfried Vajan Straße 4
2442 Unterwaltersdorf,
tel: +43 720 500 298
hewalex@scherl-group.at

Installationsbetrieb:

Firmenstempel:

Datum der Inbetriebnahme:

5 Jahre Garantie gültig nur für Systeme mit Ekontrol anbindung,

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung	3	3.5.2. Display	15
1.1. Sicherheit und Komfort der Installation .	3	Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ..	15
1.2. Recycling und Entsorgung.....	5	Wartezeit bis zum Löschen der	
1.3. Umweltaforderungen.....	5	Hintergrundbeleuchtung	15
1.4. Verwendungszweck		3.5.3. Töne	15
.....	5	Tastaturtöne	15
2. Karte des Steuergeräts	6	Alarmtöne	15
2.1. Bedienung des Steuerpanels.....	7	3.5.4. Sprache	15
3. Einstellungen der Parameter der Wärmepumpe 8		3.6. Software-Upgrade	15
3.1. Modus Gäste für Warmwasser	8	Download	15
3.2. Meldungen	8	4. Eingebautes elektrisches Heizelement	16
3.3. Heizgeräte	9	4.1. Funktion des digitalen Thermostats	16
3.3.1. Wärmepumpe	9	4.2. Funktion der Nottaste.....	16
Einschalten der Wärmepumpe.....	9	5. Fernzugriff auf das Gerät – System Ekontrol .	17
Hoher Tarif – Außentemperatur.....	9	6. Wartung	18
Hoher Tarif – Zeitprogramm.....	10	6.1. Reinigung des Filters.....	18
3.4. Heizkreise.....	11	6.2. Kontrolle des Sicherheitsventils	18
3.4.1. Warmwasserumlauf	11	7. Meldungen	19
Einschalten der Heizung	11	8. Meldungen auf dem Hauptbildschirm	24
Warmwassertemperatur – Komfort	11	9. Zusätzliche Symptome,	
Warmwassertemperatur – Öko	11	die keine Reaktion erfordern	24
Einschalten der Umwälzpumpe	11		
Zeitprogramm	12		
3.4.2. Zentralheizungskreise –			
allgemein	12		
Betriebsmodi.....	12		
Automatisches Ein-/Ausschalten			
der Zentralheizung	12		
Außentemperatur			
Ein-/Ausschalten der Zentralheizung...	12		
3.4.3. Kreis C01	13		
Einschalten der Heizung/Kühlung	13		
Raumtemperatur - Komfort	13		
Raumtemperatur – Öko (Heizung).....	13		
Raumtemperatur – Öko (Kühlung).....	13		
Korrektur der Heizwassertemperatur ..	13		
Zeitprogramm	14		
3.4.4. Kreis C02	14		
3.4.5. Kreis C03	14		
3.5. Einstellungen des Steuergeräts ..	14		
3.5.1. Datum und Uhrzeit	14		

1 EINLEITUNG

1.1. Sicherheit und Komfort der Installation



ANMERKUNG

Hewalex haftet nicht, wenn die nachfolgenden Regeln nicht beachtet werden. Um Gefahren für die Gesundheit oder das Leben des Benutzers und der Installateure zu vermeiden, sind alle aufgeführten Sicherheitsvorschriften unbedingt einzuhalten!



BEDIENUNG – ERWACHSENE

Das Gerät darf auch von Erwachsenen genutzt werden. Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und entsprechende Kenntnisse können das Produkt verwenden, sofern sie eine angemessene Betreuung oder Unterweisung in der sicheren Verwendung des Produkts erhalten haben und die damit verbundenen Risiken verstehen. Die Benutzung des Geräts durch Kinder ist verboten.



INSTALLATION – INSTALLATEUR

Die Wärmepumpe muss von einem qualifizierten Installateur mit Fachkenntnissen und einer gültigen elektrischen Zulassung bis 1 kV installiert werden. Bei Wechsel des Standorts des Geräts sind ebenfalls qualifizierte Installateure zu beauftragen.



SICHERN SIE DAS GERÄT

Stecken Sie Ihre Finger nicht in das Gehäuse, wenn das Gerät am Stromnetz angeschlossen ist. Möglichkeit von Verbrennungen, Stromschlägen oder Verletzungen der Finger. Dies gilt insbesondere für die Kindersicherung.



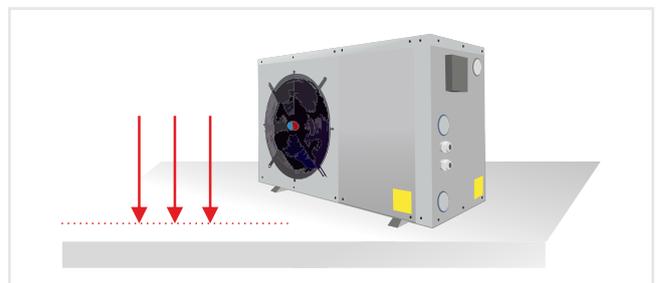
BRENNBARE GASE ODER KORROSIVE UMGEBUNGEN

Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Lagerräumen für entflammbare Gase oder in einer Umgebung, die zur Korrosion des Geräts beitragen könnte.



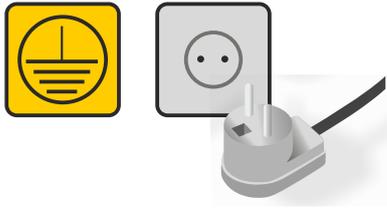
WARTUNG

Für einen effizienten Betrieb des Geräts muss der Verdampfer mindestens zweimal im Jahr (vor und nach der Heizsaison) gereinigt werden. Bei Reinigung und Wartung der Baugruppen des Geräts ist die Stromzufuhr abzutrennen.



STANDORT DER AUSSENEINHEIT

Die Außeneinheit des Geräts muss unbedingt im Freien installiert werden. Falls eine zusätzliche Abschirmung erforderlich ist, müssen Freiräume an allen 4 Seiten vorgesehen und die Montageabstände gemäß der Montageanleitung eingehalten werden. Es muss eine freie Luftzufuhr gewährleistet werden. Es muss ein stabiles Fundament vorhanden sein, um zu verhindern, dass das Gerät Schwingungen erzeugt, die sich auf die Gebäudestruktur übertragen. Das Gerät muss nivelliert werden.



STROMVERSORGUNG

Die Stromversorgung muss gemäß den Anforderungen der Bedienungsanleitung ausgeführt und so verlegt werden, dass ihre Überschwemmung vermieden werden. Die Erdung ist ein obligatorischer Bestandteil der Stromversorgung.

ACHTUNG STÖRUNG !

BEI STÖRUNGEN...

Wenn der Benutzer beunruhigende Signale (z. B. Geräusche oder Gerüche) feststellt, die vom normalen Betrieb des Geräts abweichen, ist das Gerät vom Netz zu trennen und der Kundendienst von Hewalex zu konsultieren.



SICHERHEIT

Während der Installation müssen die Arbeitsschutzbedingungen in Übereinstimmung mit den geltenden Umwelt-, Arbeitsschutz-, Bau- und Versicherungsvorschriften eingehalten werden. Entfernen, überbrücken, manipulieren oder blockieren Sie niemals Sicherheitseinrichtungen ohne die Aufsicht eines Servicetechnikers oder einer anderen autorisierten Person. Es ist verboten, die Schutzsiegel von ausgewählten Teilen zu entfernen, die nur von einem autorisierten Installateur oder Servicetechniker geändert werden dürfen. Es dürfen keine Änderungen an den Sicherheitselementen der Anlage und des Geräts vorgenommen werden.

ACHTUNG !

**VOM DACH
FALLENDEN EIS
UND SCHNEE**



STANDORT DES GERÄTS

Stellen Sie die Wärmepumpe an einem Ort auf, an dem keine Gefahr der Beschädigung des Geräts durch direkte Witterungseinflüsse (z. B. vom Dach fallender Schnee oder Eis) besteht. Sorgen Sie für eine freie Luftzufuhr durch den Verdampfer der Wärmepumpe.



CERTYFIKAT CE POMPA CIEPŁA POSIADA ZNAK CE I BEZPIECZEŃSTWA B.

Die Wärmepumpe trägt das CE-Zeichen und B-Sicherheitszeichen.

CE- und B-Zeichen bestätigen, dass das Produkt den in der Europäischen Union geltenden Vorschriften entspricht. Die Konformität wurde auf der Grundlage von Testergebnissen im Bereich der aktuell geltenden harmonisierten Normen festgestellt. Die Prüfungen wurden von einem akkreditierten Prüflabor in Polen durchgeführt.

1.2. Recycling und Entsorgung



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist auf die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten hin. Das bedeutet, dass dieses Produkt nicht zusammen mit anderen Siedlungsabfällen entsorgt werden darf. Die richtige Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte hilft dabei, potentiell nachteilige Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Die Pflicht zur Trennsammlung der Altgeräte lastet auf dem Anwender, der das Gerät an einem entsprechenden Sammelpunkt abgeben muss.

Alle Baugruppen des Geräts wurden aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt. Sie sind weitgehend recycelbar. Für Materialien, die nicht wiederverwendet werden können, besteht die Möglichkeit ihrer Entsorgung.

1.3. Umwelanforderungen

Bei der Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind die umweltrelevanten Anforderungen an die Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Materialien einzuhalten.

Zu beachten sind insbesondere die Bestimmungen des Gesetzes vom 15.05.2015 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, und über bestimmte fluorierte Treibhausgase dessen die Durchführungsverordnungen.

Das in der Geräteserie PCCO SPLIT verwendete Kältemittel R410A hat eine geringe Toxizität, ist sicher, nicht entflammbar und hat keinen Einfluss auf den Abbau der Ozonschicht (ODP=0). Um eine sichere Konzentration des Kältemittels R410A im Falle möglicher Lecks im Kältesystem zu gewährleisten, muss das Mindestvolumen des Raums, in dem das Gerät installiert wird, gemäß EN 378 auf der Grundlage der angegebenen Füllung des Geräts mit dem Kältemittel ermittelt werden.

1.4. Verwendungszweck

Der Sekundärkreislauf der Zentralheizungsanlage und die Wärmepumpe müssen nach der Norm PN-B-02414:1999 ausreichend geschützt sein. Die Sicherheitsarmaturen und das Membranausdehnungsgefäß sind vom Nutzer selbst zu stellen. Die Wärmepumpen der Serie PCCO sind für den Betrieb in geschlossenen Zentralheizungssystemen konzipiert. Die geforderte Füllmenge und Durchflussmenge des Heizmediums muss gewährleistet sein. Für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch ist die Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

2**MENÜ DES STEUERGERÄTS****Modus Gäste für Warmwasser**

Einmalige Aktivierung der Warmwasserbereitung

Meldungen**Heizgeräte****Wärmepumpe**

Einschalten der Wärmepumpe
Hoher Tarif – Außentemperatur
Hoher Tarif – Zeitprogramm

Heizkreise**Warmwasserumlauf**

Einschalten der Heizung
Warmwassertemperatur – Komfort
Warmwassertemperatur – Öko
Einschalten der Umwälzpumpe
Zeitprogramm

Zentralheizungskreise – allgemein

Betriebsmodus
Automatisches Ein- und Ausschalten der Zentralheizung
Ein- und Ausschalten der Außentemperatur der Zentralheizung

Kreis C01

Einschalten der Heizung/Kühlung
Temperatura pokojowa komfort
Raumtemperatur Öko – (Heizung)
Raumtemperatur Öko – (Kühlung)
Korekta temperatury wody grzewczej
Zeitprogramm

Kreis C02

Włączenie grzania/chłodzenia
Temperatura pokojowa komfort
Temperatura pokojowa eko – (grzanie)
Raumtemperatur Öko – (Kühlung)
Korekta temperatury wody grzewczej
Zeitprogramm

Kreis C03

Włączenie grzania/chłodzenia
Raumtemperatur Komfort
Temperatura pokojowa eko – (grzanie)
Temperatura pokojowa eko – (chłodzenie)
Zeitprogramm

Einstellungen des Steuergeräts**Datum und Uhrzeit****Display**

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
Wartezeit bis zum Löschen der Hintergrundbeleuchtung

Tonsignale

Tastaturtöne
Alarmtöne

Sprache

Polnisch
Englisch
Deutsch

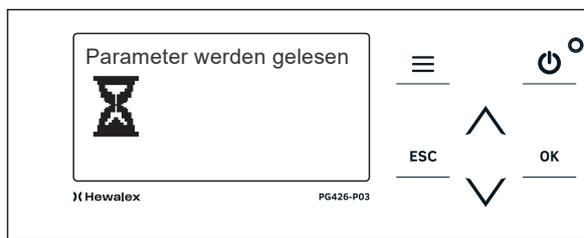
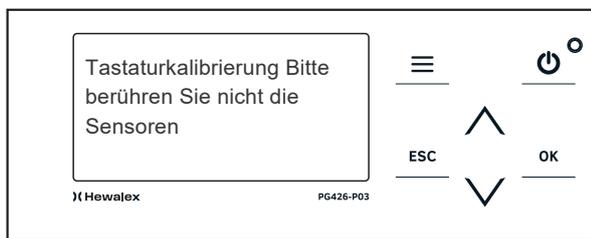
Protokollierung**Software-Upgrade**

Download

2.1. Bedienung des Steuerpanels

Nach dem Einschalten des Geräts erscheinen einige Sekunden lang die nachfolgenden Meldungen auf dem Display.

Berühren Sie in dieser Zeit nicht die Tastatur.



Als nächstes wird der Hauptbildschirm der Steuerung angezeigt. Darauf ist Folgendes zu sehen:

!Die Abkürzungen sind abhängig von der eingestellten Sprache !

Numer der Konfiguration	1	Wt	22-04-12	08:26	Aktuelles Datum und Uhrzeit
Aktuelle Raumtemperatur des Kreises CO1	CO1	7.1°C	zew	10.6°C	Aktuelle Außentemperatur
Aktuelle Raumtemperatur des Kreises CO2	CO2	22.2°C	CWU	47.5°C	Aktuelle Temperatur im Warmwasserspeicher
Aktuelle Raumtemperatur des Kreises CO3	CO3	22.1°C	BUF	35.0°C	Aktuelle Temperatur im Zentralheizungspuffer
					Mögliche Meldungen auf dem Startbildschirm – siehe Kapitel 8

Wichtig ist, sich zu Beginn mit den grundlegenden Tastern vertraut zu machen, um sich in den Menüs frei bewegen zu können:

- OK AKZEPTANZTASTE**
Bestätigung der Einstellungen, Aufruf der gewünschten Steuerungsebene.
- ESC ZURÜCK-TASTE**
Rückkehr zur vorherigen Steuerungsebene, ohne die geänderten Einstellungen zu speichern.
- PFEIL NACH OBEN**
Aufruf der darüberstehenden Position in der Liste.
- PFEIL NACH UNTEN**
Aufruf der darunterstehenden Position in der Liste.
- MENÜ-TASTE**
Zugang zu den Einstellungen der Parameter der Wärmepumpe.
- EIN/AUS-TASTE**
Ein- und Ausschalten des Steuerpanels der Wärmepumpe. **Durch das Ausschalten des Panels wird verhindert, dass die Wärmepumpe aus der Ferne eingeschaltet werden kann.**

Durch Drücken der Abwärtstaste gelangen Sie zu den nächsten Anzeigen der Wärmepumpe. Bei Druck und Halten der Aufwärtstaste über mehrere Sekunden wird der Startbildschirm aufgerufen. Durch Drücken der Abwärtstaste können alle Messwerte der Wärmepumpe abgelesen werden.

Aktueller Betriebszustand der Wärmepumpe (Zentralheizung, Warmwasser oder Standby-Betrieb „---“)	Teraz ---	Tryb Grz	Aktueller Betriebsmodus der Wärmepumpe [Heizung/Kühlung]
Gewünschter prozentualer Betrieb des Kompressors der Wärmepumpe (System 1)	PC1 0%	P-CO1 WŁ.	Betriebszustand der Umlaufpumpe CO1
Gewünschter prozentualer Betrieb des Kompressors der Wärmepumpe (System 2)	PC2 0%	P-CO2 WŁ.	Betriebszustand der Umlaufpumpe CO2
Aktueller Betriebszustand der Warmwasser-Zusatzheizung	G-CWU WŁ.	P-CO3 WŁ.	Betriebszustand der Umlaufpumpe CO3
Aktueller Betriebszustand der Zentralheizungs-Zusatzheizung	G-CO WŁ.	P-CYR WŁ.	Betriebszustand der Warmwasser-Umwälzpumpe



Durch Drücken auf „MENU“ gelangen Sie in das Hauptmenü. Mit den Abwärts- und Aufwärtstasten kann zwischen den einzelnen Parametern gewechselt werden. Ein konkreter Parameter kann mit der Taste OK ausgewählt werden.



Ein/Aus-Taste des Steuerpanels. Bei Druck dieser Taste erscheint der Bestätigungsbildschirm (siehe unten).

Durch Drücken der Taste OK wird das Steuerpanel ausgeschaltet.

Möchten Sie Steuerpanell
wirklich deaktivieren?
OK-JA ESC-Nein

PG-426-P03

version: 02v



ANMERKUNG

Die folgenden Informationen können auf dem Hauptbildschirm der Steuerung angezeigt werden:

- **Niedrige Temperatur für Warmwasser** – Einzelheiten siehe Kapitel **Außentemperatur für das Ausschalten der Warmwasserheizung**,
- **Niedrige Temperatur für Zentralheizung** – Einzelheiten siehe Kapitel **Außentemperatur für das Ausschalten der Zentralheizung**,
- **WP ausgeschaltet** – Details siehe Kapitel **Einschalten der Wärmepumpe**,
- **Entfrosten** – aktiver Abtauvorgang, keine Reaktion erforderlich,
- **Gast-Modus** – Gast-Modus aktiv, Details siehe Kapitel Gastbetrieb für Warmwasser,
- **Legionellenschutz** – aktive Legionellenschaltung gemäß den Einstellungen für die Aktivierung des Modus,
- **Zusammenarbeit mit PV** - Einzelheiten siehe Kapitel **Externe Steuerung**,
- **Hoher Tarif** – Sperrung des Betriebs der Wärmepumpe in teureren Energietarif-Zeitzone, Details siehe **Hoher Tarif – Zeitprogramm**,
- **Wärmespeicher** – Wärmespeicherfunktion nach Einstellungen des Zeitprogramms und der Speicherwassertemperatur aktiv. Wärme,
- **AUTO Heizungssperre** – Details siehe Kapitel **Automatisches Ein- und Ausschalten der Zentralheizung**,
- **Schutz der WP** – Wassertemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs, Aufheizung mit zusätzlicher Heizquelle erforderlich, Details siehe Kapitel **Einschalten der Wärmepumpe**,
- **Aktive „Meldungen“** – die Wärmepumpe hat mindestens eine aktive Meldung; Aufruf der Registerkarte Meldungen im Menü der Steuerung und Lesen des aktiven Codes **erforderlich**. Informationen über die Ursache und die Lösung eines bestimmten Zustands finden Sie im Kapitel **Meldungen auf den letzten Seiten dieser Bedienungsanleitung**.

Wenn mehrere der oben genannten Meldungen aktiv sind, werden sie abwechselnd angezeigt.

3 EINSTELLUNGEN DER PARAMETER DER WÄRMEPUMPE

3.1. Modus Gäste für Warmwasser

Die Einstellung des Parameters auf **JA** ermöglicht die Aktivierung der sofortigen, einmaligen Aufheizung des Warmwassers auf die Komforttemperatur.

Die Aktivierung des Gast-Modus erzwingt den gleichzeitigen Betrieb von Wärmepumpe und elektrischem Heizelement.

Während des Modus erscheint auf dem Hauptbildschirm der Steuerung die Meldung **Gast-Modus**.

3.2. Meldungen

Im Kapitel **Meldungen** werden alle Meldungen und Alarmer, die während des Betriebs der Wärmepumpe auftreten, in Codeform angezeigt.

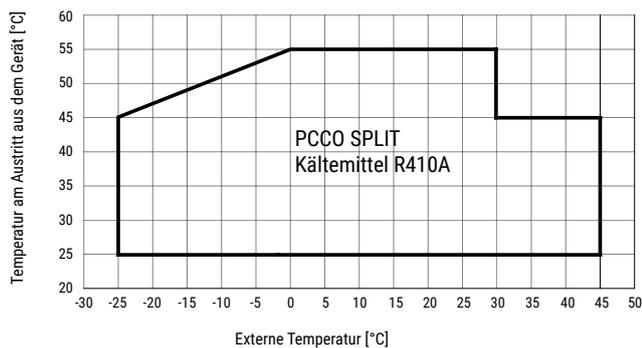
Eine detaillierte Beschreibung der Codes finden Sie im Kapitel **Meldungen**.

3.3. Heizgeräte

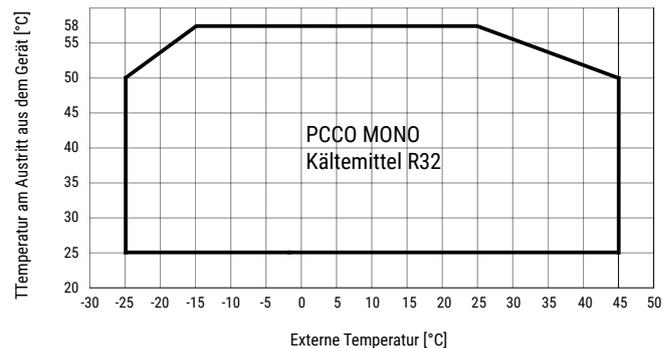
Wärmepumpe

Einschalten der Wärmepumpe

Die Einstellung des Parameters **NEIN** führt ZUR Abschaltung der Wärmepumpe. Die Funktionen Heizen und Warmwasserbereitung können dann nur noch durch die Elektroheizgeräte übernommen werden. Auf dem Startbildschirm wird die Meldung **PC deaktiviert** angezeigt.



Arbeitsbereich des Kompressors für die Wärmepumpe mit Kältemittel R410A.



Arbeitsbereich des Kompressors für die Wärmepumpe mit Kältemittel R32.



ANMERKUNG

Die Mindesttemperatur des Heizungswassers in der Zentralheizung, die einen Dauerbetrieb des Wärmepumpenkompressors im Heizbetrieb ermöglicht, beträgt 20°C (Ablesung vom Temperaturfühler T3).

Wenn die Mindesttemperatur nicht eingehalten wird, schaltet die Automatik der Wärmepumpen der Serie PCCO die Spitzenwärmequelle und den Kompressor gleichzeitig ein. Wird die Mindesttemperatur nicht innerhalb von 15 Minuten nach dem Einschalten des Kompressors erreicht, schaltet sich der Kompressor ab und die Spitzenwärmequelle übernimmt. Der Kompressor schaltet sich wieder ein, wenn die Mindesttemperatur für den Betrieb erreicht ist.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit erscheint auf dem Startbildschirm des Steuergeräts die Meldung **PC-Schutz**.

Hoher Tarif – Außentemperatur

Die Funktion **Hoher Tarif** ist für für Hybridsysteme (Wärmepumpe + zusätzliche externe Heizquelle) bestimmt. Sie blockiert den Betrieb der Wärmepumpe und aktiviert eine zusätzliche Heizquelle (z. B. Gaskessel oder Festbrennstoffkessel), deren Betrieb aufgrund der hohen Strompreise, die sich aus dem aktuellen Zwei-Zonen-Tarif (G12, G12w) oder Drei-Zonen-Tarif (G13) ergeben, günstiger sein sollte.

Diese Funktion wird durch zwei Parameter ausgeführt: **Hoher Tarif – Außentemperatur** sowie **Hoher Tarif – Zeitprogramm**.

Hoher Tarif – Außentemperatur ermöglicht die Festlegung der Außentemperatur, die Einfluss auf die Leistungszahl (COP) hat und unterhalb derer sich die Wärmepumpe aufgrund hoher Stromkosten abgeschaltet und gleichzeitig die Zusatzheizung eingeschaltet wird.



ANMERKUNG

Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn die Wärmepumpe über eine im Innengerät eingebaute Elektroheizung verfügt und an der Steuerung der Wärmepumpe der Parameter **Konfiguration der Elektroheizungen für Zentralheizung und Warmwasser** auf den Wert 2 oder 3 eingestellt ist.

Hoher Tarif – Zeitprogramm

Die Funktion **Hoher Tarif** ist für Hybridsysteme (Wärmepumpe + zusätzliche externe Heizquelle) bestimmt. Sie blockiert den Betrieb der Wärmepumpe und aktiviert eine zusätzliche Heizquelle (z. B. Gaskessel oder Festbrennstoffkessel), deren Betrieb aufgrund der hohen Strompreise, die sich aus dem aktuellen Zwei-Zonen-Tarif (G12, G12w) oder Drei-Zonen-Tarif (G13) ergeben, günstiger sein sollte.

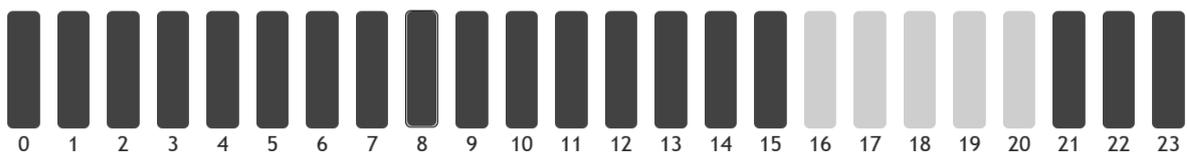
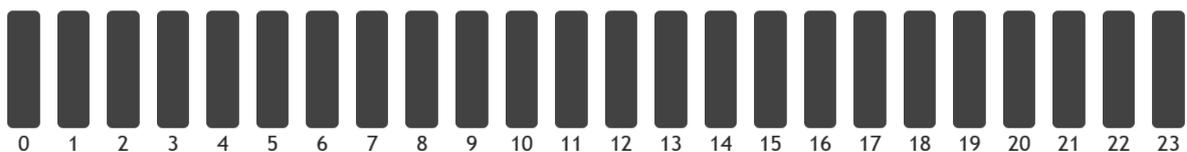
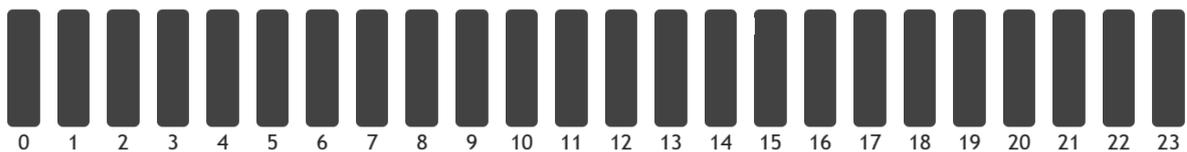
Diese Funktion wird durch zwei Parameter ausgeführt: **Hoher Tarif – Außentemperatur** sowie **Hoher Tarif – Zeitprogramm**.

Hoher Tarif – Zeitprogramm ermöglicht die Bestimmung von Zeitintervallen, in denen diese Funktion aktiv sein soll (die leeren Balkenfelder zeigen an, dass die Wärmepumpe nicht in Betrieb ist – siehe nachstehendes Beispiel).

Während die Funktion **Hoher Tarif** aktiv ist, wird auf dem Hauptbildschirm der Steuerung die Meldung **Hoher Tarif** angezeigt.

**ANMERKUNG**

Das Zeitprogramm der Funktion **Hoher Tarif** hat Vorrang vor den Zeitprogrammen der Heizkreise. Wenn die Funktion deaktiviert ist, arbeitet die Wärmepumpe standardmäßig gemäß den Einstellungen des Zeitprogramms für Heizung und Warmwasser.

ZEITPROGRAMM**Mo-Fr****Sa.****So.**

SPEICHERN

SCHLIESSEN

3.4. Heizkreise

Warmwasserumlauf

Einschalten der Heizung

Die Einstellung auf **JA** ermöglicht das Heizen des Warmwassers.

Warmwassertemperatur– Komfort

Dieser Parameter bestimmt die Temperatur des Warmwassers im Speicher für die Einstellungen des Komfortmodus des Zeitprogramms. Ein Bedarf an Wasser mit erhöhter Temperatur besteht nur während kurzer Zeiträume am Tag (z. B. morgens, zur Badezeit).

Es wird empfohlen, dass die im Speicher eingestellte Warmwassertemperatur nicht höher als 50°C sein sollte.

Die eingestellte Komforttemperatur sollte so niedrig wie möglich sein und gleichzeitig den Komfort für den Benutzer gewährleisten.



ANMERKUNG

Das Erreichen einer Warmwassertemperatur über dem Betriebsbereich des Kompressors (55°C für R32 und 52°C für R410A) ist nur bei Spitzenwärmequellenbetrieb und Einstellung des Parameters **Einschalten der Wärmepumpe** auf **NEIN** möglich.

Warmwassertemperatur– Öko

Dieser Parameter bestimmt die Temperatur des Warmwassers im Speicher für die Einstellungen des Öko-Modus des Zeitprogramms. Die Absenkung der Warmwassertemperatur bei beschränkter Wasserentnahme führt zu einer Senkung der Betriebskosten.



ANMERKUNG

Das Erreichen einer Warmwassertemperatur über dem Betriebsbereich des Kompressors (55°C für R32 und 52°C für R410A) ist nur bei Spitzenwärmequellenbetrieb und Einstellung des Parameters **Einschalten der Wärmepumpe** auf **NEIN** möglich.

Einschalten der Umwälzpumpe

Die Einstellung dieses Parameters auf **JA** ermöglicht den Betrieb der Warmwasser-Umwälzpumpe.



ANMERKUNG

Der Betrieb der Warmwasser-Umwälzpumpe ist nur im Warmwasser-Zeitprogramm Komfort **möglich**.

Zeitprogramm

In diesem Parameter können die Zeitintervalle eingestellt werden, in denen Warmwasser zubereitet werden soll.

Für jeden der drei verfügbaren Zeiträume – **Montag – Freitag, Samstag** sowie **Sonntag** ist es möglich, separate Stundeneinstellungen vorzunehmen.

Markierung:

Erhöhter Balken – Betrieb des Warmwasserkreislaufs nach den Temperaturparametern **Komfort**,

Balken bis zur Hälfte erhöht – Betrieb des Warmwasserkreislaufs nach den Temperaturparametern **Öko**,

Kein Balken – Betrieb des Warmwasserkreislaufs deaktiviert.

Die Einteilung in ein Zeitprogramm **Komfort** und **Öko** ermöglicht echte Einsparungen durch die Verringerung der Wärmeverluste des Warmwasserbereiters und eine bessere Anpassung der Warmwassertemperatur an den zyklischen Bedarf der Hausbewohner.



ANMERKUNG

Bei der Einstellung des Zeitprogramms muss die Zeit berücksichtigt werden, die für die Wiederaufheizung des Warmwassers auf die gewünschte Temperatur erforderlich ist.

Zentralheizungskreise – allgemein

Betriebsmodus

Dieser Parameter ermöglicht die Auswahl des Modus des Betriebs der Wärmepumpe für die Zentralheizung:

Heizung

Kühlung



ANMERKUNG

Aufgrund der Wasserdampfkondensation ist die Kühlung mit der Heizungsinstallation **nicht ratsam**.

Automatisches Ein-/Ausschalten der Zentralheizung

Die Einstellung dieses Parameters auf **JA** ermöglicht das automatische Ein- und Ausschalten der Wärmepumpe im Zentralheizungsbetrieb in Abhängigkeit von der im Parameter **Außentemperatur zum Ein-/Ausschalten der Zentralheizung** eingestellten Temperatur.

Im aktiven Modus erscheint auf dem Startbildschirm der Steuerung die Meldung **Autoblockade Zentralheizung**.

Außentemperatur zum Ein-/Ausschalten der Zentralheizung

Dieser Parameter gibt die Außentemperatur an, bei der die Wärmepumpe im Zentralheizungsbetrieb automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll.

Die Wärmepumpe wird im Modus der Zentralheizung eingeschaltet, wenn die durchschnittliche Außentemperatur der letzten 72 Stunden um 1°C unter dem im Parameter eingestellten Wert liegt, und ausgeschaltet, wenn die Temperatur um 1°C über den im Parameter eingestellten Wert steigt.

Kreis C01**Włączenie grzania/chłodzenia**

Einstellung auf **JA** schaltet die Heizung oder Kühlung der Räume für den Kreis C01 ein.

Raumtemperatur – Komfort

Dieser Parameter legt die gewünschte Raumtemperatur für die eingestellten Stunden während des Zeitprogramms **Komfort** fest. Die Einstellung gilt sowohl für den Heiz- als auch für den Kühlbetrieb.

**ANMERKUNG**

Die maximal erreichbare Raumtemperatur ergibt sich direkt aus den Eigenschaften des Gebäudes und der installierten Leistung der Wärmepumpe.

Raumtemperatur – Öko (Heizung)

Dieser Parameter legt die gewünschte Raumtemperatur für die eingestellten Stunden während des Zeitprogramms **Öko** fest. Die Einstellung gilt für den Heizbetrieb.
Die Temperatur **Öko** ermöglicht es, die Raumtemperatur periodisch abzusenken und so Heizkosten zu sparen.

**ANMERKUNG**

Es wird empfohlen, dass der Unterschied zwischen den Temperaturen Komfort und Öko bei einer Heizkörperheizung nicht mehr als 1°C und bei einer Fußbodenheizung nicht mehr als 0,5°C beträgt.

Raumtemperatur – Öko (Kühlung)

Dieser Parameter legt die gewünschte Raumtemperatur für die eingestellten Stunden während des Zeitprogramms **Öko** fest. Die Einstellung gilt für den Kühlbetrieb.

Korrektur der Heizwassertemperatur

Mit diesem Parameter kann die Heizwassertemperatur um den für die gewählte Heizkurve eingegebenen Korrekturwert angehoben oder abgesenkt werden.

**ANMERKUNG**

Parameter nur sichtbar, wenn die Betriebsart der **automatischen** Regelung der Heizwassertemperatur für die Zentralheizung **gewählt wurde**.

Zeitprogramm

Mit diesem Parameter können die Zeitintervalle eingestellt werden, in denen die Temperaturen Komfort oder Öko im Raum des Heizkreises C01 aufrechterhalten werden.

Für jeden der drei verfügbaren Zeiträume - Montag – Freitag, Samstag und Sonntag – ist es möglich, separate Einstellungen der Uhrzeiten vorzunehmen.

Markierung:

- Erhöhter Balken – Betrieb des Heizungskreises nach den Temperaturparametern **Komfort**,
- Balken bis zur Hälfte erhöht – Betrieb des Heizkreises nach den Temperaturparametern **Öko**,
- Kein Balken – Betrieb des Heizkreises deaktiviert.

Die Einteilung in ein Zeitprogramm **Komfort** und **Öko** ermöglicht echte Einsparungen durch die Verringerung der Wärmeverluste des Puffers und eine bessere Anpassung der Raumtemperatur an den zyklischen Bedarf der Hausbewohner.



ANMERKUNG

Bei der Einstellung des Zeitprogramms muss die Zeit berücksichtigt werden, die für die Wiederaufheizung der Räume auf die gewünschte Temperatur erforderlich ist.

Kreis C02

Einstellungen **des Heizkreises C02** analog zu den Einstellungen **des Heizkreises C01**.

Die Heizwassertemperatur des Heizkreises C02 ist immer gleich oder höher wie im Heizkreis C01. Einstellungen der Temperaturparameter des Heizwassers (z. B. Heizkurve, Heizwassertemperatur, einschließlich der Werte, die sich aus Korrekturen und Raumtemperatureinstellungen ergeben), die niedriger sind als die für den Heizkreis C01, werden nicht umgesetzt!



ANMERKUNG

Der Heizkreis C02 **ermöglicht nicht die Umsetzung des** Modus **Komfort** des Betriebs der Umlaufpumpe.

Kreis C03

Die Einstellungen des **Heizkreises C03** sind auf die Einstellungen der Raumtemperatur beschränkt.

Die Temperatur des Heizwassers **des Heizkreises C03** ergibt sich aus den Einstellungen des **Heizkreises C02**.

3.5. Einstellungen des Steuergeräts

Im Abschnitt **Einstellungen der Steuerung** ist es möglich, die grundlegenden Parameter des Panels PG-426 zu ändern.

Datum und Uhrzeit

Mit diesem Parameter können das Datum und die Uhrzeit manuell eingestellt werden.

Display

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

Mit diesem Parameter kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays eingestellt werden. Die Helligkeit des Bildschirms wird auf einer Skala von 1-10 beschrieben, wobei 1 die geringste und 10 die höchste Helligkeit ist.

Wartezeit bis zum Löschen der Hintergrundbeleuchtung

Mit diesem Parameter kann die Zeit bis zum Erlöschen der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms eingestellt werden. Möglich ist eine Einstellung zwischen 1 und 10 Minuten (in Schritten von einer Minute).

Tonsignale

Tastaturtöne

Mit diesem Parameter kann der Ton, der das Drücken der Tasten der Steuerung der Wärmepumpe begleitet, ein- oder ausgeschaltet werden.

Alarmtöne

Mit diesem Parameter kann der Ton, der das Auftreten von Alarmen und Meldungen der Wärmepumpe begleitet, ein- oder ausgeschaltet werden.

Sprache

Mit diesem Parameter kann die Sprache der Steuerung der Wärmepumpe ausgewählt werden. Zur Auswahl stehen folgende Sprachen:

Polnisch

Englisch

Deutsch

3.6. Software-Upgrade

Download

Der Reiter **Software-Upgrade** ermöglicht den Download eines Software-Updates für die Wärmepumpe.

4 EINGEBAUTES ELEKTRISCHES HEIZELEMENT

Die eingebaute Elektroheizung kann als Reserve- oder Spitzenwärmequelle genutzt werden, wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist oder die Wärmepumpe nicht richtig funktioniert.



ANMERKUNG

- Vergewissern Sie sich, dass das System mit Wasser gefüllt ist, bevor Sie das Heizgerät in Betrieb nehmen.
- Es ist verboten, die Elektroheizung während des Betriebs zu berühren, da die Gefahr von Verbrennungen oder Stromschlägen besteht.
- Die Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die elektrische Heizung wird entsprechend den Einstellungen an der Steuerung der Wärmepumpe gesteuert. Es ist möglich, eine elektrische Heizung als einzige Heizquelle zu betreiben.

4.1. Funktion des digitalen Thermostats



- Taste  (ON/OFF) 3 Sekunden lang gedrückt halten, um den Thermostat zu aktivieren. Wenn der Thermostat ausgeschaltet ist, zeigt das Display „--“ an.
- Wenn der Thermostat eingeschaltet ist (es erscheint der Wert der aktuellen Heizwassertemperatur), ist die Taste  3 Sekunden lang zu drücken, um die eingestellte Temperatur am Steuergerät anzuzeigen. Wenn die Taste losgelassen wird, beginnt der Wert zu blinken.
- Wenn die Temperatur blinkt, ist  oder  zu drücken, um die maximale Betriebstemperatur der elektrischen Heizung zu erhöhen oder zu verringern.
- Die Steuerung speichert die Einstellungen und zeigt die aktuelle Temperatur auf dem Bildschirm an, wenn 6 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.



ANMERKUNG

Der digitale Thermostat funktioniert nur, wenn die Nottaste (im Schaltplan mit „B1“ gekennzeichnet) aktiviert ist. Er darf nur in Notfällen verwendet werden. Nach der Durchführung der obigen Schritte ist die Nottaste **abzuschalten**.



ANMERKUNG

Die rote LED (neben der Temperaturanzeige) leuchtet auf, wenn der Thermostat kurzgeschlossen ist (Zulassung des Heizelements zum Betrieb).

4.2. Funktion der Nottaste

Die Taste ist werkseitig neben der Digitalanzeige des Thermostats der Elektroheizung angebracht und entsprechend gekennzeichnet. Sie ist für das gleichzeitige Einschalten der Pumpe des Kondensators und der elektrischen Heizung verantwortlich.



Hinweis für Wärmepumpen bis Baujahr 2020!

Taste für elektrische Heizung – wenn die Taste gedrückt wird, wird die elektrische Heizung aktiviert (die Aktivierung erfolgt zusätzlich zu den Einstellungen in der Steuerung der Wärmepumpe)

Taste der – wenn die Taste gedrückt wird, wird die Umlaufpumpe des Kondensators aktiviert (die Aktivierung erfolgt übergeordnet – außerhalb der Einstellungen in der Steuerung der Wärmepumpe).

Bei einer Noteinschaltung des Heizgeräts ist zuerst die Pumpe des Kondensators einzuschalten. Wenn das Heizgerät ausgeschaltet ist, ist als erstes das Heizgerät und erst dann die Pumpe des Kondensators auszuschalten.

5 FERNZUGRIFF AUF DAS GERÄT – SYSTEM EKONTROL

Die Zusammenarbeit der Steuerung der Wärmepumpe PCCO mit dem Modem **EKO-LAN** ermöglicht die Fernüberwachung der Wärmepumpe über das Internet mit dem System **EKONTROL** (ekontrol.pl).

Für den korrekten Betrieb des Geräts muss eine LAN-Internetverbindung über DHCP-Protokoll (dynamische IP-Adressvergabe) über ein Ethernet-Kabel mit einem 8P8C-Stecker direkt am Router sichergestellt werden.

Um ein Konto auf der Plattform Ekontrol zu registrieren und zu aktivieren, ist es erforderlich, die E-Mail-Adresse des Benutzers und die CODE-Nummer des EKO-LAN-Modems, das sich in der Inneneinheit der Wärmepumpe PCCO befindet, einzugeben. Ein Modem kann nur einmal registriert werden. Es ist nicht möglich, das Modem abzumelden.



ANMERKUNG

Die Sicherstellung einer permanenten Internetverbindung ist eine wesentliche Garantiebedingung für das Gerät.

EKONTROL
BY HEWALEX

> kontaktiere uns ☎ (+48) 32 214-17-10 🇵🇱

🏠 TREFFEN SIE EKONTROL BIETEN FAQ DEMOVERSION 👤 ANMELDUNG ▾

HEIM

Anmeldung

LOGIN-PANEL

E-Mail oder Login

Passwort

[Ich habe mein Passwort vergessen](#)

Einloggen

KONTOREGISTRIERUNG UND MODEMAKTIVIERUNG

Email *

Modem-CODE-Nummer *

Region *

Europa ▾

Land *

wählen ▾

Passwort *

Bestätigen Sie Ihr Passwort *

Ich nehme an [Satzung](#)

registrieren

6 WARTUNG

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, wird empfohlen, die folgenden Komponenten mindestens zweimal pro Jahr zu überprüfen und zu warten:

- Verschmutzungsgrad des Filters der Zentralheizung vor dem Kondensator (insbesondere vor der Heizperiode),
- Verschmutzungsgrad des Verdampfers,
- Laufruhe des Ventilators,
- Durchlässigkeit des Kondensatablaufs des Außengeräts,
- Druck in der Heizungsanlage im Bereich zwischen 1 und 2,5 bar,
- Qualität der Befestigung des Geräts an der Montagekonstruktion,
- Funktion des Sicherheitsventils.

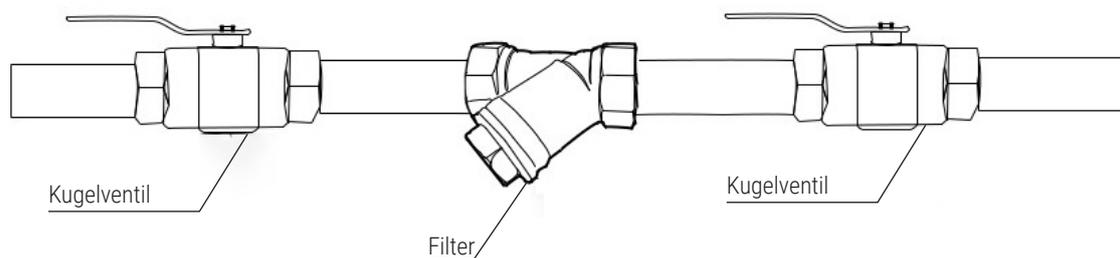


ANMERKUNG

Es ist dem Benutzer untersagt, ohne vorherige Rücksprache mit der Gesellschaft Hewalex Sp.z o.o. Sp. k. Eingriffe im elektronischen System der Wärmepumpe vorzunehmen. Die Wartung und Instandhaltung muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert, ist es von der Stromversorgung zu trennen. Die Automatik des Geräts analysiert kontinuierlich die Alarmzustände der Installation und zeigt bei Bedarf eine entsprechende Meldung an. Wenn das Gerät im Winter über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird und gleichzeitig die Gefahr besteht, dass das Wasser einfriert, muss das System entleert werden.

6.1. Reinigung des Filters

Der Filter am Wassereinlass des Kondensators muss gemäß seiner Bedienungsanleitung gereinigt werden. Es wird empfohlen, den Filter nach dem ersten Monat der Nutzung der Installation und danach mindestens zweimal im Jahr zu reinigen (insbesondere vor der Heizperiode).



6.2. Kontrolle des Sicherheitsventils

Vor der Überprüfung der Funktion des Sicherheitsventils muss die Wärmepumpe von der Stromversorgung getrennt werden.

Um die Funktion des Sicherheitsventils regelmäßig zu überprüfen, ist der Drehknopf am Sicherheitsventil zu drehen. Durch kurzes Drehen wird das Ventil geöffnet und das Heizmedium (Wasser) fließt heraus.

Wird das Ventil nicht geöffnet, muss es ersetzt werden.



ANMERKUNG

Die Kontrolle der Funktion des Sicherheitsventils ist mit dem Ausfluss des Heizmediums verbunden. Bei der Durchführung der Arbeiten ist auf die Temperatur des austretenden Heizmediums zu achten, das im Extremfall Verbrennungen verursachen kann. Darüber hinaus muss das Gehäuse des Innengeräts ausreichend gegen das Eindringen von Wasser geschützt werden. Andernfalls können die Baugruppen der Wärmepumpe beschädigt werden. Bei einem Druckabfall in der Anlage muss Wasser bis zum Erreichen des erforderlichen Überdrucks (ca. 1,5 bar) hinzugefügt werden.

7

KOMUNIKATY

Code/ Meldung	Beschreibung	Betriebsstatus des Geräts	Mögliche Ursache
414, BIT 0 G01	Fehler bei der Verbindung mit dem Innengerät	Kompressor der Wärmepumpe funktioniert nicht	- Falsche Verbindung zwischen dem Konverter (G923.02) und der Hauptplatine des Innengeräts (MG426-P02), - beschädigter Konverter (G923.02), - falsche Konfiguration der Schalter DIP Switch am Konverter (G923.02).
414, BIT 1 G02	Inkompatible Softwareversion	Wärmepumpe lässt sich nicht einschalten	- Inkompatible Softwareversionen des Steuerpanels (PG426-P02) und der Hauptplatine des Innengeräts (MG426-P02).
414, BIT 2 G03	Kommunikationsfehler zwischen den Einheiten der Wärmepumpe – PC1	Kompressor der Wärmepumpe funktioniert nicht	- Falsche Verbindung zwischen dem Konverter (G923.02-1B2) und der Hauptplatine des Außengeräts (PC1 (für G03) oder PC2 (für G04)), - keine Stromzufuhr zum Außengerät ((PC1 (für G03) oder PC2 (für G04)), - beschädigter Konverter (G923.02), - falsche Konfiguration der Schalter DIP Switch am Konverter (G923.02).
414, BIT 3 G04	Kommunikationsfehler zwischen den Einheiten der Wärmepumpe – PC2	Kompressor der Wärmepumpe (PC2) arbeitet nicht (nur bei PCCO SPLIT 20)	- Beschädigung der Hauptplatine des Außengeräts, - falsche Konfiguration der Schalter DIP Switch an der Hauptplatine der Außeneinheit, - Störungen, beschädigtes oder zu nahe am Stromkabel geführtes Steuerkabel (Kommunikationskabel).
418, BIT 0 S01	Fehler des Warmwasser-Temperaturfühlers (T1)	Wärmepumpe startet nicht im Warmwasserbetrieb	- Nicht angeschlossener Temperaturfühler, - beschädigter Temperaturfühler,
418, BIT 1 S02	Fehler des Temperaturfühlers des Zentralheizungspuffers (T2)	Wärmepumpe startet nicht im Zentralheizungsbetrieb (für Systeme mit Puffer)	- beschädigte Leitung des Temperaturfühlers, - fehlerhafter Anschluss des Temperaturfühlers an den Ausgang auf der Hauptplatine des Innengeräts, - fehlerhafter Ausgang auf der Hauptplatine des Innengeräts.
418, BIT 2 S03	Fehler des Temperaturfühlers des Wassers am Eintritt des Kondensators (T3)	Kompressor der Wärmepumpe lässt sich nicht einschalten	
418, BIT 3 S04	Fehler des Temperaturfühlers des Heizmediums am Kondensator PC1 (T4)	Kompressor der Wärmepumpe (PC1) lässt sich nicht einschalten	
418, BIT 4 S05	Fehler des Temperaturfühlers des Heizmediums am Kondensator PC2 (T5)	Kompressor der Wärmepumpe (PC2) arbeitet nicht (nur bei PCCO SPLIT 20)	
418, BIT 5 S06	Fehler des Temperaturfühlers des Wassers am Austritt des Kondensators (T6)	Kompressor der Wärmepumpe lässt sich nicht einschalten	
418, BIT 6 S07	Fehler des Temperaturfühlers am Rücklauf des Heizkreises C01 (T7)	Umlaufpumpe C01 arbeitet im Modus <i>Komfort</i> nicht	
418, BIT 7 S08	Fehler des Fühlers der Raumtemperatur des Heizkreises C03 (T8)	Die Pumpe des Heizkreises C03 läuft ununterbrochen (wenn die Raumtemperatur vom Temperaturfühler gemessen wird)	
418, BIT 8 S09	Fehler des Temperaturfühlers am Rücklauf der Zirkulation (T9)	Warmwasser-Umwälzpumpe arbeitet im Modus <i>Komfort</i> nicht	
418, BIT 10 S11	Fehler des Temperaturfühlers hinter dem Mischer der Zentralheizung (T11)	Umlaufpumpe C01 arbeitet nicht (wenn Mischer sich im Heizkreis C01 befindet) oder alle Umlaufpumpen laufen nicht (wenn Mischer in der Zentralheizungsinstallation)	
418, BIT 11 S12	Fehler des Fühlers der Raumtemperatur des Heizkreises C01 (T12)	Die Pumpe des Heizkreises C01 läuft ununterbrochen (wenn die Raumtemperatur vom Temperaturfühler gemessen wird)	
418, BIT 12 S13	Fehler des Fühlers der Raumtemperatur des Heizkreises C02 (T13)	Die Pumpe des Heizkreises C02 läuft ununterbrochen (wenn die Raumtemperatur vom Temperaturfühler gemessen wird)	
418, BIT 13 S14	Fehler des Fühlers der Außentemperatur (T14)	Außentemperaturmessung mit Fühler Ta (T14)	
422, BIT 3 S15	Kein Durchfluss	Der Kompressor der Wärmepumpe und die im Innengerät eingebaute Heizung funktionieren nicht	- Verschmutzter Filter in der Hydraulikanlage, - geschlossene Ventile, - belüftete Hydraulikinstallation, - zu geringer Druck in der Hydraulikinstallation, - zu kleiner Durchmesser der Hydraulikinstallation, - beschädigter Anschluss des Durchflusssensors an die Hauptplatine des Innengeräts (MG426-P02), - Durchflusssensor nicht angeschlossen, - beschädigter Durchflusssensor.
422, BIT 0 C01	Frostschutz des Kondensators im Kühlbetrieb	Kompressor der Wärmepumpe wird langsamer	- Niedrige Wassertemperatur im Kondensator im Kühlbetrieb – Gefahr des Einfrierens. <i>Wenn der Schutz dreimal innerhalb von 30 Minuten aktiviert wird, wird der Kühlbetrieb blockiert, um zu verhindern, dass die Wärmepumpe selbständig anläuft. Der Kompressor läuft wieder an, nachdem der Strom für ca. 1 Minute abgeschaltet und wieder eingeschaltet wurde.</i>
422, BIT 1 C02	Blockade der Kühlung	Kompressor der Wärmepumpe funktioniert nicht	- Überschreitung der minimalen Wassertemperatur im Kondensator im Kühlmodus

**ANMERKUNG**

Bei der Wärmepumpe PCCO SPLIT/ MONO 20 erscheint eine „2“ neben der Meldung für das zweite System des Außengeräts (z. B. Meldung 2 P01).

Art	Register; Bit	Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Empfehlungen
Sicherungen	2120, BIT 0	P01	Sicherung der Hauptstromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Betrieb der Wärmepumpe unter zu hoher Last, - falsche Spannung an der Versorgung der Wärmepumpe, - beschädigter Kompressor, - beschädigte Hauptplatine. 	Spannung und Strom an der Wärmepumpenversorgung sowie Widerstand der Wicklungen des Kompressors messen.
	2120, BIT 1	P02	Sicherung der Stromversorgung des Kompressors	<ul style="list-style-type: none"> - Spannungsverlust auf einer Phase der Stromversorgung des Kompressors, - beschädigte oder lose Zuleitungen U, V, W zum Kompressor, - Betrieb des Kompressors unter zu hoher Last, - zu hohe Wassertemperatur am Ausgang der Wärmepumpe (Überschreitung des Betriebsbereichs des Kompressors), - beschädigter Kompressor, - zu schnelles Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung des Außengeräts. 	Kontinuität der Versorgungsleitungen des Kompressors prüfen. Widerstand der Wicklungen des Kompressors messen.
	2120, BIT 2	P03	Sicherung des IPM-Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Spannungsverlust auf einer Phase der Stromversorgung des Kompressors, - beschädigte oder lose Zuleitungen U, V, W zum Kompressor, - beschädigte Hauptplatine. - Beschädigung des Moduls IPM, - beschädigter Kompressor, - zu schnelles Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung des Außengeräts. 	Kontinuität der Versorgungsleitungen des Kompressors prüfen. Widerstand der Wicklungen des Kompressors messen.
	2120, BIT 3	P04	Schutz gegen Ölfropfenbildung	<p>Standard-Schutzfunktion während des Betriebs des Kompressors mit niedriger Drehzahl.</p> <p>Bei Aktivierung der Schutzfunktion wird die Drehzahl des Kompressors vorübergehend auf 55 Hz erhöht, um einen korrekten Ölrückfluss zum Kompressor zu gewährleisten.</p>	Erfordert keinen Eingriff des Nutzers.
	2120, BIT 4	P05	Öffnung des Hochdruckschalters	<ul style="list-style-type: none"> - Übermäßiger Druckaufbau im Kältesystem, - zu hohe Wassertemperatur am Ausgang der Wärmepumpe (Überschreitung des Betriebsbereichs des Kompressors), - fehlerhafter Betrieb der Kondensatorpumpe, - keine Wärmeabnahme aus dem Kondensator, - inkorrektter Betrieb des Expansionsventils, - Ansammlung von Luft im Kühlsystem, - zu viel Kältemittel im Kühlsystem, - Außengerät an einem sonnigen Standort montiert, - defekter oder falsch angeschlossener Hochdruckschalter. 	Temperaturparameter der Warmwasser- und Heizungskreise senken. Parameter des Kühlsystems (Befüllung, Überhitzung), den erforderlichen Wasserdurchfluss, den Anschluss des Hochdruckschalters prüfen.
	2120, BIT 5	P06	Hoher Druck im Kühlsystem	<ul style="list-style-type: none"> - Übermäßiger Druckaufbau im Kältesystem, - zu hohe Wassertemperatur am Ausgang der Wärmepumpe (Überschreitung des Betriebsbereichs des Kompressors), - fehlerhafter Betrieb der Kondensatorpumpe, - keine Wärmeabnahme aus dem Kondensator, - Ansammlung von Luft im Kühlsystem, - inkorrektter Betrieb des Expansionsventils, - zu viel Kältemittel im Kühlsystem, - Außengerät an einem sonnigen Standort montiert, - beschädigter Hochdrucksensor. <p>Zusätzlich im Kühlbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschmutzter Verdampfer, - eingeschränkter Luftstrom durch den Verdampfer der Wärmepumpe. 	Temperaturparameter der Warmwasser- und Heizungskreise senken. Parameter des Kühlsystems (Befüllung, Überhitzung), den erforderlichen Wasserdurchfluss, Anzeige des Hochdrucksensors prüfen.
	2120, BIT 6	P07	Ölvorwärmung im Kompressor	<p>Standard-Schutzfunktion des Kompressors nach längerem Stillstand bei niedrigen Umgebungstemperaturen.</p> <p>Nach längerem Kompressorstillstand (bei Umgebungstemperaturen $\leq -2^\circ$ laut Ta-Fühler) und nach jedem Einschalten (bei Umgebungstemperatur $\leq 0^\circ$ laut Ta-Fühler) wird die Kurbelwannenheizung des Kompressors eingeschaltet. Das Vorheizen des Öls kann bis zu 30 Minuten dauern.</p>	Erfordert keinen Eingriff des Nutzers.

Art	Register; Bit	Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Empfehlungen
	2120, BIT 7	P08	Zu hohe Austrittstemperatur	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Kältemittel im Kühlsystem, - zu hohe Wassertemperatur am Ausgang der Wärmepumpe (Überschreitung des Betriebsbereichs des Kompressors), - beschädigter Temperaturfühler Td, - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts, - fehlerhafter Betrieb der Kondensatorpumpe, - keine Wärmeabnahme aus dem Kondensator, - Ansammlung von Luft im Kühlsystem, - inkorrekt Betrieb des Expansionsventils, <p>Zusätzlich im Kühlbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschmutzter Verdampfer, - beschädigter Motor des Ventilators, - eingeschränkter Luftstrom durch den Verdampfer der Wärmepumpe. 	<p>Temperaturparameter der Warmwasser- und Heizungskreise senken.</p> <p>Parameter des Kühlsystems (Befüllung, Überhitzung), den erforderlichen Wasserdurchfluss, die Mindestabstände des Außengeräts von den Trennwänden, den Widerstand des Fühlers Td (NTC 50kΩ) überprüfen.</p> <p>Verdampfer reinigen, Ventilatorbetrieb prüfen.</p>
	2120, BIT 8	P09	Schutz der Verdampferemperatur	<p>Zusätzlich im Kühlbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Kältemittel im Kühlsystem, - beschädigter Temperaturfühler Tp, - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts, - beschädigter Motor des Ventilators, - inkorrekt Betrieb des Expansionsventils, - eingeschränkter Luftstrom durch den Verdampfer. 	<p>Parameter des Kühlsystems (Befüllung, Überhitzung), die Mindestabstände des Außengeräts von den Trennwänden, den Betrieb des Ventilators den Widerstand des Fühlers Tp (NTC 5kΩ) überprüfen. Verdampfer reinigen.</p>
	2120, BIT 9	P10	Wechselspannung außerhalb der geforderten Werte	<ul style="list-style-type: none"> - Eingangsspannung außerhalb der Toleranz ($\pm 10\%$ der Nennspannung), - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts. 	<p>Spannung auf der Hauptplatine des Außengeräts (bei ausgeschaltetem Gerät während des Einschaltens des Kompressors) prüfen.</p> <p>Liegt die gemessene Spannung außerhalb der Toleranzgrenzen, liegt das Problem im Stromnetz oder in der Elektroinstallation.</p>
	2120; BIT 10	P11	Die Außentemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs	<ul style="list-style-type: none"> - Zulässiger Temperaturbereich (laut Fühler Ta) für Heizbetrieb überschritten, - beschädigter Temperaturfühler Ta, - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts. 	<p>Widerstand des Fühlers Ta (NTC 5kΩ) prüfen.</p>
	2120; BIT 11	P12	Schutz der Kompressordrehzahl	<p>Standard-Schutzfunktion des Kompressors.</p>	<p>Erfordert keinen Eingriff des Nutzers.</p>
	2120, BIT 12	P13	Öffnung des Niederdruckschalters	<ul style="list-style-type: none"> - Jumper von der Buchse des Druckschalters abgezogen, - übermäßiger Druckabbau im Kühlsystem, - inkorrekt Betrieb des Expansionsventils, - Feuchtigkeit im Kühlsystem, - zu wenig Kältemittel im Kühlsystem, - beschädigter oder falsch angeschlossener Niederdruckschalter. 	<p>Anschluss des Niederdruckschalters prüfen oder des Jumpers auf der Hauptplatine des Außengeräts prüfen.</p> <p>Parameter des Kühlsystems (Befüllung, Überhitzung) prüfen.</p>

Art	Register; Bit	Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Empfehlungen
Fehler	2121, BIT 0	F01	Fehler des Temperaturfühlers am Luftaustritt Ta	<p>Beschädigter oder nicht angeschlossener Fühler, beschädigte Leitung des Temperaturfühlers, beschädigte Hauptplatine des Außengeräts.</p>	<p>Anschluss und Kabel des Fühlers auf Beschädigungen prüfen. Widerstand des Fühlers (NTC 5kΩ) prüfen.</p>
	2121, BIT 1	F02	Fehler des Temperaturfühlers des Verdampfers Tp		
	2121, BIT 2	F03	Fehler des Temperaturfühlers an der Druckleitung Td	<p>Beschädigter oder nicht angeschlossener Fühler, beschädigte Leitung des Temperaturfühlers, beschädigte Hauptplatine des Außengeräts.</p>	<p>Anschluss und Kabel des Fühlers auf Beschädigungen prüfen. Widerstand des Fühlers (NTC 50kΩ) prüfen.</p>
	2121, BIT 3	F04	Fehler des Temperaturfühlers an der Saugleitung Ts	<p>Beschädigter oder nicht angeschlossener Fühler, beschädigte Leitung des Temperaturfühlers, beschädigte Hauptplatine des Außengeräts.</p>	<p>Anschluss und Kabel des Fühlers auf Beschädigungen prüfen. Widerstand des Fühlers (NTC 5kΩ) prüfen.</p>

Art	Register; Bit	Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Empfehlungen
	2121, BIT 4	F05	Fehler des Drucksensors der Verdampfung	<ul style="list-style-type: none"> - Kältemitteldruck außerhalb der zulässigen Werte (über 20 bar*); - beschädigter oder nicht angeschlossener Sensor, - beschädigte Leitung des Temperaturfühlers, - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts, - fehlendes Kältemittel, - inkorrekter Betrieb des Expansionsventils, <p>* a) kann auftreten, wenn die Wärmepumpe bei hohen Umgebungstemperaturen stillsteht, (b) kann während des Abtauvorgangs der Wärmepumpe bei hoher Temperatur des Heizwassers auftreten.</p>	Anschluss und Kabel des Fühlers auf Beschädigungen prüfen. Korrekte Anzeige des Temperaturfühlers prüfen.
	2121, BIT 5	F06	Fehler des Drucksensors der Kondensation	<ul style="list-style-type: none"> - Kältemitteldruck außerhalb der zulässigen Werte, - beschädigter oder nicht angeschlossener Sensor, - beschädigte Leitung des Temperaturfühlers, - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts, - fehlendes Kältemittel, - inkorrekter Betrieb des Expansionsventils, - fehlerhafter Betrieb der Kondensatorpumpe, - keine Wärmeabnahme aus dem Kondensator. 	Anschluss und Kabel des Fühlers auf Beschädigungen prüfen. Korrekte Anzeige des Temperaturfühlers prüfen. Erforderlichen Wasserdurchfluss prüfen.
	2121; BIT 8 6/7	F07	Druckfehler	Blockade des Geräts nach dreimaligem Auftreten der Meldung P05/P13.	Temperaturparameter der Warmwasser- und Heizungskreise senken. Parameter des Kühlsystems (Befüllung, Überhitzung), den erforderlichen Wasserdurchfluss, den Anschluss des Hoch-/Niederdruckschalters prüfen.
	2121, BIT 8	F08	Fehler des Ventilators A	<ul style="list-style-type: none"> - Blockierter Propeller des Ventilators (z. B. bei übermäßiger Vereisung des Verdampfers oder bei böigem Wind), - beschädigter Motor des Ventilators, - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts, - kurzzeitiger Spannungsabfall an der Versorgung der Wärmepumpe. <p>Ventilator B erscheint in Geräten mit zwei Ventilatoren.</p>	Anschluss und Kabel des Ventilators auf Beschädigungen prüfen. Widerstand des Ventilatormotors messen.
	2121, BIT 9	F09	Fehler des Ventilators B		
	2121, BIT 10	F10	Fehler des Drucks der Verdampfung	<ul style="list-style-type: none"> - Übermäßiger Druckabbau im Kühlsystem, - inkorrekter Betrieb des Expansionsventils, - Feuchtigkeit im Kühlsystem, - zu wenig Kältemittel im Kühlsystem, - beschädigter Niederdrucksensor. 	Korrekte Anzeige des Temperaturfühlers prüfen. Parameter des Kühlsystems (Befüllung, Überhitzung) prüfen.
	2121, BIT 11	F11	Fehler des Drucks der Kondensation	<ul style="list-style-type: none"> - Übermäßiger Druckaufbau im Kältesystem, - zu hohe Wassertemperatur am Ausgang der Wärmepumpe (Überschreitung des Betriebsbereichs des Kompressors), - fehlerhafter Betrieb der Kondensatorpumpe, - keine Wärmeabnahme aus dem Kondensator, - Ansammlung von Luft im Kühlsystem, - inkorrekter Betrieb des Expansionsventils, - zu viel Kältemittel im Kühlsystem, - Außengerät an einem sonnigen Standort montiert, - beschädigter Hochdrucksensor. <p>Zusätzlich im Kühlbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschmutzter Verdampfer, - eingeschränkter Luftstrom durch den Verdampfer der Wärmepumpe. 	Temperaturparameter der Warmwasser- und Heizungskreise senken. Parameter des Kühlsystems (Befüllung, Überhitzung), den erforderlichen Wasserdurchfluss, Korrektheit der Anzeigen des Hochdrucksensors prüfen.

Art	Register; Bit	Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Empfehlungen
Störung	2122, BIT 1	E02	Fehler bei der Verbindung im Außengerät	<ul style="list-style-type: none"> - Lose Kabel zwischen der Hauptplatine des Außengeräts und dem IPM-Modul, - Spannungsverlust in einer der Phasen, - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts, - beschädigtes IPM-Modul, 	Vorhandensein der Spannung in allen Phasen prüfen. Stetigkeit der Kabel zwischen der Hauptplatine des Außengeräts und dem IPM-Modul prüfen.
	2122, BIT 2	E03	Fehler der Stromversorgung des Kompressors (Kurzschluss/ unterbrochener Stromkreis)	<ul style="list-style-type: none"> - beschädigte oder lose Zuleitungen U, V, W zum Kompressor, - beschädigte Hauptplatine. - Beschädigung des Moduls IPM, - beschädigter Kompressor. 	Kontinuität der Versorgungsleitungen des Kompressors prüfen. Widerstand der Wicklungen des Kompressors messen.
	2122, BIT 3	E04	Fehler der Stromversorgung des Kompressors (Überlast)		
	2122, BIT 4	E05	Fehler des IPM-Moduls		
	2122, BIT 5	E06	Fehler der Gleichstromspannung	<ul style="list-style-type: none"> - Schwankungen der Stromversorgungsparameter (Problem auf der Netzseite), - Ausfall der Spannung in einer der Phasen der Stromversorgung des IPM-Moduls (gilt für dreiphasige Geräte), - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts, - beschädigtes IPM-Modul, 	Spannung an der Stromversorgung der Wärmepumpe und des IPM-Moduls messen.
	2122, BIT 6	E07	Fehler der Spannung des Wechselstroms	<ul style="list-style-type: none"> - Inkorrekte Konfiguration der DIP-Schalter, - beschädigte Hauptplatine des Außengeräts, - beschädigter Kompressor, - inkorrekt Betrieb des Expansionsventils, - zu geringe Menge an Kältemittel - im System. 	Konfiguration der DIP-Schalter prüfen. Wert des von der Steuerung der Wärmepumpe angezeigten Stroms prüfen – wenn er bei stehendem Kompressor > 4A anzeigt, ist die Hauptplatine des Außengeräts auszutauschen; wenn <1A, andere Komponenten überprüfen.
	2122, BIT 7	E08	Fehler im EEPROM-Speicher	Beschädigung des EEPROM-Speichers der Hauptplatine des Außengeräts.	Hauptplatine des Außengeräts tauschen.

Wenn eine der Meldungen dauerhaft auftritt, schalten Sie das Gerät aus, warten Sie ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein, um weiterarbeiten zu können.

Tritt die Meldung nach dem Neustart des Geräts erneut auf, ist die Angelegenheit dem Kundendienst der Firma Hewalex zu melden.

Voraussetzungen 5 Jahresgarantie

Die **SCHERL Handels GmbH** gewährt eine Herstellergarantie ausschließlich zu den von ihr hergestellten und in Österreich ausgelieferten Produkten. Die Garantie gilt für alle auf Ekonrol oder myhewalex.at registrierbaren Wärmepumpen und dem mit diesen direkt verbundenen Zubehör. Sie gilt nicht für einzeln installierte Komponenten wie Brauchwasserwärmepumpen, Speicher oder Lüftungsgeräte.

Die Herstellergarantie gilt unter Einhaltung: der Garantiebedingungen

- 1) der Online-Registrierung
- 2) einer fachgerechten Inbetriebnahme
- 3) einer regelmäßigen Wartung

Der Errichter der Anlage, bei dem es sich um einen zugelassenen Fachbetrieb handeln muss, hat die Anlage nach den HEWALEX-SCHERL-Vorgaben nachweisbar durch qualifiziertes Fachpersonal in Betrieb genommen oder durch einen autorisierten Servicebetrieb oder SCHERL-Mitarbeiter in Betrieb nehmen lassen. Die Inbetriebnahme muss auf dem SCHERL-Inbetriebnahme-Formular dokumentiert sein.

8 MELDUNGEN AUF DEM HAUPTBILDSCHIRM

Symptom	Beschreibung	Mögliche Ursache
Niedrige Temperatur für Warmwasser	Der Kompressor der Wärmepumpe funktioniert nicht – die elektrische Heizung übernimmt	– Außentemperatur (gemäß Fühler T14) unter dem im Parameter Außentemperatur des Ausschaltens der Warmwasserbereitung eingestellten Wert, – Messwert des Außentemperaturfühlers (T14) im Vergleich zum tatsächlichen Wert zu niedrig.
Niedrige Temperatur für Zentralheizung	Der Kompressor der Wärmepumpe funktioniert nicht – die elektrische Heizung übernimmt	– Außentemperatur (gemäß Fühler T14) unter dem im Parameter Außentemperatur des Ausschaltens der Zentralheizung eingestellten Wert, – Messwert des Außentemperaturfühlers (T14) im Vergleich zum tatsächlichen Wert zu niedrig.
Wärmepumpe ausgeschaltet	Kompressor der Wärmepumpe funktioniert nicht	– Wärmepumpe ausgeschaltet mit dem Parameter Einschalten der Wärmepumpe .
Auftauen	Kompressor der Wärmepumpe läuft	– Aktiver Abtauvorgang, keine Reaktion erforderlich,
Gäste-Modus	Der Kompressor der Wärmepumpe und die Spitzenwärmequellen (z. B. die eingebaute Elektroheizung) sind in Betrieb	– Aktiver Gäste-Modus für Warmwasser .
Legionellenschaltung	Der Kompressor der Wärmepumpe und die Spitzenwärmequellen (z. B. die eingebaute Elektroheizung) sind in Betrieb	– Aktiver Modus Legionellenschaltung .
Zusammenarbeit mit der PV	Kompressor der Wärmepumpe läuft	– Externe Steuerung des Wärmepumpenbetriebs, z. B. über einen PV-Inverter.
Hoher Tarif	Kompressor der Wärmepumpe funktioniert nicht	– Sperrung des Betriebs der Wärmepumpe in teureren Energietarif-Zeitzone, Details siehe Kapitel Hoher Tarif – Zeitprogramm .
Wärmespeicher	Kompressor der Wärmepumpe läuft	– Aktive Funktion Wärmespeicher gemäß Einstellungen.
Automatische Sperre der Zentralheizung	Kompressor der Wärmepumpe funktioniert nicht	– Aktive Blockade der Zentralheizung, siehe Kapitel Automatisches Ein- und Ausschalten der Zentralheizung .
Schutz der WP	Der Kompressor der Wärmepumpe läuft nicht, es muss eine Spitzenwärmequelle eingeschaltet werden (z. B. eine eingebaute Elektroheizung)	– Heizwassertemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs, Aufheizung mit zusätzlicher Heizquelle erforderlich.
Aktive „Meldungen“	In Abhängigkeit von der Art der Meldung	– die Wärmepumpe hat mindestens eine aktive Meldung; Aufruf der Registerkarte Meldungen im Menü der Steuerung und Lesen des aktiven Codes erforderlich. Informationen über die Ursache und die Lösung eines bestimmten Zustands finden Sie im Kapitel Meldungen auf den letzten Seiten dieser Bedienungsanleitung.

9 ZUSÄTZLICHE SYMPTOME, DIE KEINE REAKTION ERFORDERN

Symptom	Mögliche Ursache
Die Wärmepumpe springt aus irgendeinem Grund, der kein Notfall ist, nicht an	Steuerpanel ausgeschaltet Gerät durch andere Parameter deaktiviert.
Lange Anlaufzeit der Wärmepumpe.	Einlesen der Parameter. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.
Rauschen im System der Wärmepumpe.	Kältemittelfluss in der Kühlanlage.
Wasser unter dem Außengerät der Wärmepumpe.	Auftauprozess.
Wasserdampf um das Außengerät der Wärmepumpe.	Auftauprozess.
Die im Innengerät eingebaute Elektroheizung schaltet sich ein.	Nottaste zum Einschalten der elektrischen Heizung eingeschaltet. Ein weiterer Grund hängt mit dem Betriebsalgorithmus des Geräts zusammen.
Die im Innengerät eingebaute Pumpe des Kondensators schaltet sich ein.	Nottaste zum Einschalten der Pumpe des Kondensators eingeschaltet. Ein weiterer Grund hängt mit dem Betriebsalgorithmus des Geräts zusammen.
Leitungswasser zu heiß.	Aktiver Modus Legionellenschaltung.
Es dauert zu lange, bis warmes Wasser aus dem Wasserhahn kommt.	Fehlendes oder nicht funktionierendes Zirkulationssystem des Warmwassers.
Lange Aufheizzeit für das Heizmedium im Zentralheizungsmodus.	Hohe Raumluftfeuchtigkeit, Überhitzung des Gebäudes, unzureichende Leistung der Wärmepumpe, keine zusätzliche Wärmequelle.